

Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA

Fachfortbildung

25.04.2024 - 07.09.2024

Bildungscampus EIPOS - Freiburger Straße 37, 01067 Dresden

Eventcode

BWTA_16_DD

Seminarstunden

83 UE je 45 min

Ziel

Für die erfolgreiche Instandsetzung von Gebäuden im Bestand und zur erfolgreichen Sanierung historischer Bausubstanz sind umfangreiches fachliches Hintergrundwissen, ein grundlegendes Verständnis bauphysikalischer Zusammenhänge und entsprechende Erfahrungen nötig. Diese Grundanforderungen sollten bereits in die Instandsetzungskonzeption und die Ausführungsplanung einfließen.

Die WTA-Merkblätter bieten bereits in vielen Bereichen der Bauwerksinstandsetzung und Sanierung grundlegende Handlungskonzeptionen für die praktische Ausführung dieser Arbeiten an.

Grundlage der Lehrinhalte bilden die WTA-Merkblätter.

In den Themenblöcken der Fachfortbildung werden daraus die Möglichkeiten ganzheitlicher Bauwerkserhaltung und Bausanierung unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange abgeleitet und vertieft. An typischen Praxisbeispielen und Aufgabenstellungen werden die Herausforderungen einer integrativen Herangehensweise, die Instandsetzungs- und Sanierungsgrenzen sowie zukünftigen Möglichkeiten verdeutlicht.

Zielgruppe

Architekten, Bauingenieure, Techniker, Restauratoren, Sanierungsfachleute in ausführenden Betrieben der Bauwerkserhaltung, Sanierung und Denkmalpflege.

Nutzen

Nach erfolgreichem Abschluss wird als Qualitätssiegel ein WTA/EIPOS-Zertifikat verliehen, das die besondere Kompetenz der Teilnehmer – Sanierungen nach WTA planen und durchführen zu können – bescheinigt.

Zugangsvoraussetzungen

Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA:

- akademischer Abschluss in einem beruflichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwerkserhaltung **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss (Meister/Techniker) und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Bauwerkserhaltung

Sachkundiger für Bauwerksinstandsetzung nach WTA:

- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

Aus dem Inhalt

Einführung in die Thematik

Bauphysikalische Anforderungen bei der Bauwerksinstandsetzung

- Hygrothermische Bauteilsimulation
- Innendämmung im Bestand

Nachträgliche horizontale und vertikale Abdichtung

- Feuchtigkeitsbelastungen
- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18533

Fachwerkinstandsetzung

- Sichtfachwerk
- Verkleidetes Fachwerk

Instandsetzung von Putzen und Beschichtungen

- Typische Schadensbilder und deren Bewertung
- Risse, Abplatzungen, Hohlstellen, Ausblühungen

Instandhaltung von Stahlbetonbauteilen

- Schadensmechanismen, Untersuchungsmethoden
- Instandsetzung- und Wartungsmaßnahmen

Natursteininstandsetzung

- Schädigungsmechanismen
- Reinigung, Konservierung, Instandsetzung

Holzschutz

- Holzerstörende Pilze und Insekten
- Auswahl und Einsatz von Holzschutzmitteln

Tragwerksplanung bei der Bauwerksinstandsetzung

- Historische Holzkonstruktionen
- Historische Stahl- und Gusskonstruktionen

Bauschadstoffe, Indizien, Lokalisierung, Umgang im Zuge der Sanierung / Instandsetzung

Brandschutz

Präventive Konservierung / Glas

Leistungsbeschreibung und Dokumentation

Rechtliche Rahmenbedingung

Haftung für Fachplanungen

Prüfung

Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA:

- Schriftliche Prüfung
- Belegarbeit
- Mündliche Prüfung

Sachkundiger für Bauwerksinstandsetzung nach WTA:

- Schriftliche Prüfung

Abschluss

Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA (WTA/EIPOS)
Sachkundiger für Bauwerksinstandsetzung nach WTA (WTA/EIPOS)

Zusätzliche Informationen

Re-Listung Energieberater Baudenkmal:

(1) Diese Fachfortbildung wird mit 40 UE für Fortbildung und fehlenden Praxisnachweis anerkannt.

oder

(2) Teilnahme an einzelnen Seminartagen für die Verlängerung aller 3 Jahre

Die Fachfortbildung wird außerdem mit einem Umfang von 5 ECTS für den Master-Studiengang „Nachhaltiges Ertüchtigen und Bauen im Bestand“ an der HTW Dresden anerkannt. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Teilnahmegebühr

2.590 €

Teilnahmegebühr für EIPOS-Absolventen: 2.450 €

Teilnahmegebühr für Mitglieder der WTA und des DHBV: 2.450 €

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich Seminarunterlagen und Prüfungsgebühr; Ratenzahlung ohne Aufschlag möglich.

Ansprechpartner für fachliche Fragen

Frau Dipl.-Ing. (FH) Silke Grün

Telefon: +49 351 404 70-442

Email: s.gruen@eipos.de

Ansprechpartner für organisatorische Fragen

Frau Melanie Kögler

Telefon: +49 351 404 70-423

Email: m.koegler@eipos.de